

Inhalt

BEITRÄGE

- 237 Ansgar & Vera Nünning (Gießen & Heidelberg)
Editorial
- 241 Ansgar & Vera Nünning (Gießen & Heidelberg)
Krise als medialer Leitbegriff und kulturelles
Erzählmuster: Merkmale und Funktionen von
Krisennarrativen als Sinnstiftung über Zeiterfahrung
und als literarische Laboratorien für alternative
Welten
- 279 Susanne Knaller (Graz)
Affektive Poetiken der provozierten Krise:
Ästhetische und gesellschaftspolitische Konzepte
von Destruktion als Konstruktion in den Avantgarden
des 20. und 21. Jahrhunderts
- 297 Alexander Scherr (Gießen)
Paradoxie der Krise: Repräsentationen der
(Nicht-)Ereignishaftigkeit von Krisen im literarischen
Erzählen ohne Plot – vom Modernismus bis zur
Gegenwart
- 315 Christine Schwanecke (Mannheim)
Fiktionen und Narrative der Brexit-Krise: Das
Gattungsspektrum des Brexit-Romans, medialer
,Bullshit‘ und der ‚Patient‘ Großbritannien
- 337 Rahel Sixta Schmitz (Gießen)
Virus Anxiety, Haunted Telecommunication, and
Contagious Narratives: The Supernatural Media Virus
as a Paradigmatic Crisis Narrative of the Network
Society in the 21st-Century
- 357 Michael Basseler (Gießen)
Rassismus als Katalysator von Krisen: Krisennarrative,
Krisenszenarien und kulturelles Gedächtnis in der
US-amerikanischen Kultur des 20. und 21. Jahrhunderts
am Beispiel der „Central Park Five“
- 373 Susan Arndt (Bayreuth)
Privilegien in Zeiten von Krisen – und was die viel zu
lange Geschichte des Rassismus damit zu tun hat
- 397 Anne Fuchs (Dublin)
Die schleichende Dystopie unserer Gegenwart: Krise
als Latenzphänomen in Sibylle Bergs *GRM. Brainfuck*

- 413 Elisabeth Herrmann (Warwick)
Literatur nach der Dystopie: Ein Zukunftsbericht
in Zeiten der COVID-19-Krise
- 445 Ansgar & Vera Nünning (Gießen & Heidelberg)
Konkurrierende Krisengeschichten der
Corona-Pandemie; ‚Kampf der Narrative‘,
Gegenwartsdiagnosen, epistemologische Krise
und Kritik von Lebensformen?
- 495 Ursula K. Heise (Los Angeles)
Climate Crisis and Narrative Forecasting
- 509 Doris Bachmann-Medick (Göttingen)
Anhaltende Liminalität: eine Herausforderung der
Geistes- und Kulturwissenschaften in der Pandemie